

Paris, 24. Oktober 2017

KONJUNKTURDATEN ZUM WELTWEITEN WEINBAU

Die Weinproduktion 2017 wird weltweit auf 246,7 Mhl geschätzt und sinkt gegenüber 2016 um 8,2 %.

Historisch niedriges Produktionsniveau im Jahr 2017, vor allem in Westeuropa aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen

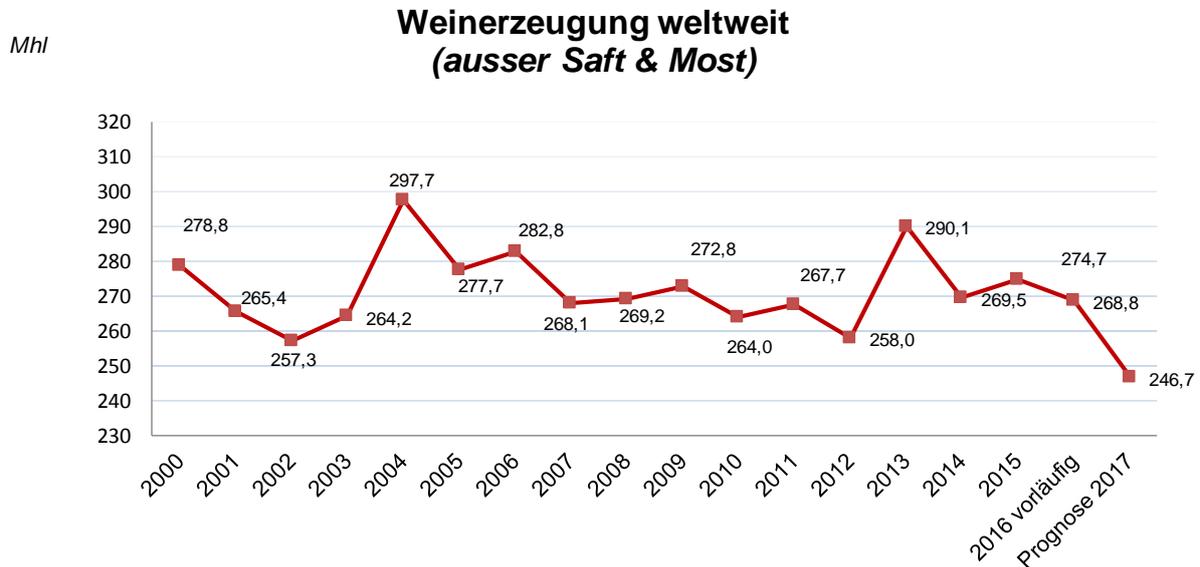
- Sehr niedrige Produktionszahlen in Europa: In **Italien (39,3 Mhl)**, **Frankreich (36,7Mhl)** und **Spanien (33,5 Mhl)** werden **historisch niedrige Produktionsmengen** verzeichnet.
Auch in **Deutschland (8,1 Mhl)** fallen die **Produktionszahlen niedrig** aus. **Portugal (6,6 Mhl)**, **Rumänien (5,3 Mhl)**, **Ungarn (2,9 Mhl)** und **Österreich (2,4 Mhl)** sind die einzigen Länder, in denen die Weinerzeugung gegenüber 2016 steigt.
- Die **Vereinigten Staaten (23,3 Mhl)** verzeichnen weiterhin ein hohes Produktionsniveau.
- In **Südafrika (10,8 Mhl)** wird das hohe Produktionsniveau aufrechterhalten.
- In Südamerika verzeichnet die Weinerzeugung im Vergleich zu dem geringen Produktionsumfang 2016 ein Wachstum, insbesondere in **Argentinien (11,8 Mhl)** und **Brasilien (3,4 Mhl)**. In **Chile (9,5 Mhl)** ist das Produktionsniveau weiterhin niedrig.
- In **Australien (13,9 Mhl)** zieht die **Weinproduktion an**, und in **Neuseeland (2,9 Mhl)** ist das Produktionsniveau trotz eines leichten Rückgangs weiterhin sehr hoch.

Auf der Pressekonferenz, die am Sitz der Internationalen Organisation für Rebe und Wein abgehalten wurde, stellte OIV-Generaldirektor Jean-Marie Aurand die ersten Daten zur weltweiten Weinerzeugung 2017 vor.

Die weltweite Weinerzeugung (außer Saft und Most) wird auf **246,7 Millionen Hektoliter** geschätzt und sinkt gegenüber 2016 um mehr als 8 %. Sie zählt zu den niedrigsten Produktionen der letzten Jahrzehnte. Der Rückgang ist auf klimatische Widrigkeiten

zurückzuführen, von denen die wichtigsten Erzeugerländer betroffen waren, insbesondere in Europa.

Entwicklung der weltweiten Weinerzeugung



In der europäischen Union (EU) haben extreme Wetterereignisse von Frost bis hin zur Trockenheit die Weinproduktion 2017 stark belastet. Diese ist historisch niedrig, die Prognosen für die drei größten Erzeugerländer deuten auf einen deutlichen Rückgang gegenüber 2016 hin.

Italien ist zum dritten Mal in Folge das weltweit führende Erzeugerland (**39,3 Mhl**, -23 % gegenüber 2016), gefolgt von **Frankreich** (**36,7 Mhl**, -19% gegenüber 2016) und **Spanien** (**33,5 Mhl**, -15% gegenüber 2016).

Die wichtigen Erzeugerländer der EU erleiden Produktionseinbußen. **Deutschland** (**8,1 Mhl**, -10% gegenüber 2016) und **Griechenland** (**2,5 Mhl** -10% gegenüber 2016) folgen diesem Abwärtstrend. In **Bulgarien** (**1,1 Mhl** -2% gegenüber 2016) entspricht das Produktionsniveau dem Potential.

Portugal (**6,6 Mhl**), **Rumänien** (**5,3 Mhl**), **Ungarn** (**2,9 Mhl**) und **Österreich** (**2,4 Mhl**) sind die einzigen Länder, die gegenüber 2016 ein Wachstum ihrer Weinerzeugung verzeichnen. Nach zwei schlechten Ernten erzielt Rumänien wieder hohe Produktionszahlen.

Die **Vereinigten Staaten** erreichen mit **23,3 Mhl** (-1% gegenüber 2016) zum zweiten Mal in Folge ein hohes Produktionsniveau. Es besteht allerdings noch eine Ungewissheit: Die Bewertung der Weinproduktion beruht auf den USDA-Prognosen für die Traubenproduktion, insbesondere Keltertrauben, von August 2017 und berücksichtigt somit nicht die eventuellen Auswirkungen der schweren Brände, die im Oktober 2017 in Kalifornien ausgebrochen sind.

In **Südamerika** steigt die Weinproduktion gegenüber dem Vorjahr trotz der eher niedrigen Temperaturen, die Ende 2016 herrschten.

Argentinien verzeichnet 2017 mit **11,8 Mhl** einen **Anstieg der Weinproduktion (25% /2016)**, nachdem die Produktionszahlen 2016 unter den niedrigsten der letzten Jahre anzusiedeln waren.

Nach der geringen Produktion des Vorjahrs (1,4 Mhl) beläuft sich die Weinproduktion in **Brasilien** 2017 wieder auf über **3,4 Mhl**.

In **Chile** sinkt die **Produktion 2017 auf 9,5 Mhl** und erleidet gegenüber der bereits geringen Produktion 2016 einen Rückgang von 6 %.

In **Südafrika (10,8 Mhl)** steigt die Produktion gegenüber 2016 um 2 %.

In **Ozeanien** erreicht **Australien** 2017 mit **13,9 Mhl** ein **hohes Produktionsniveau (+6 % gegenüber 2016)**; die Produktion steigt zum dritten Mal in Folge. **Neuseeland** erleidet nach dem Rekord des Vorjahrs einen **leichten Produktionsrückgang (-9 %)**, erzielt aber weiterhin ein hohes Produktionsniveau (**2,9 Mhl**).

Weinproduktion 2017 in den wichtigen Erzeugerländern

Tabelle 1: Weinerzeugung (ausser Saft und Most) (1)

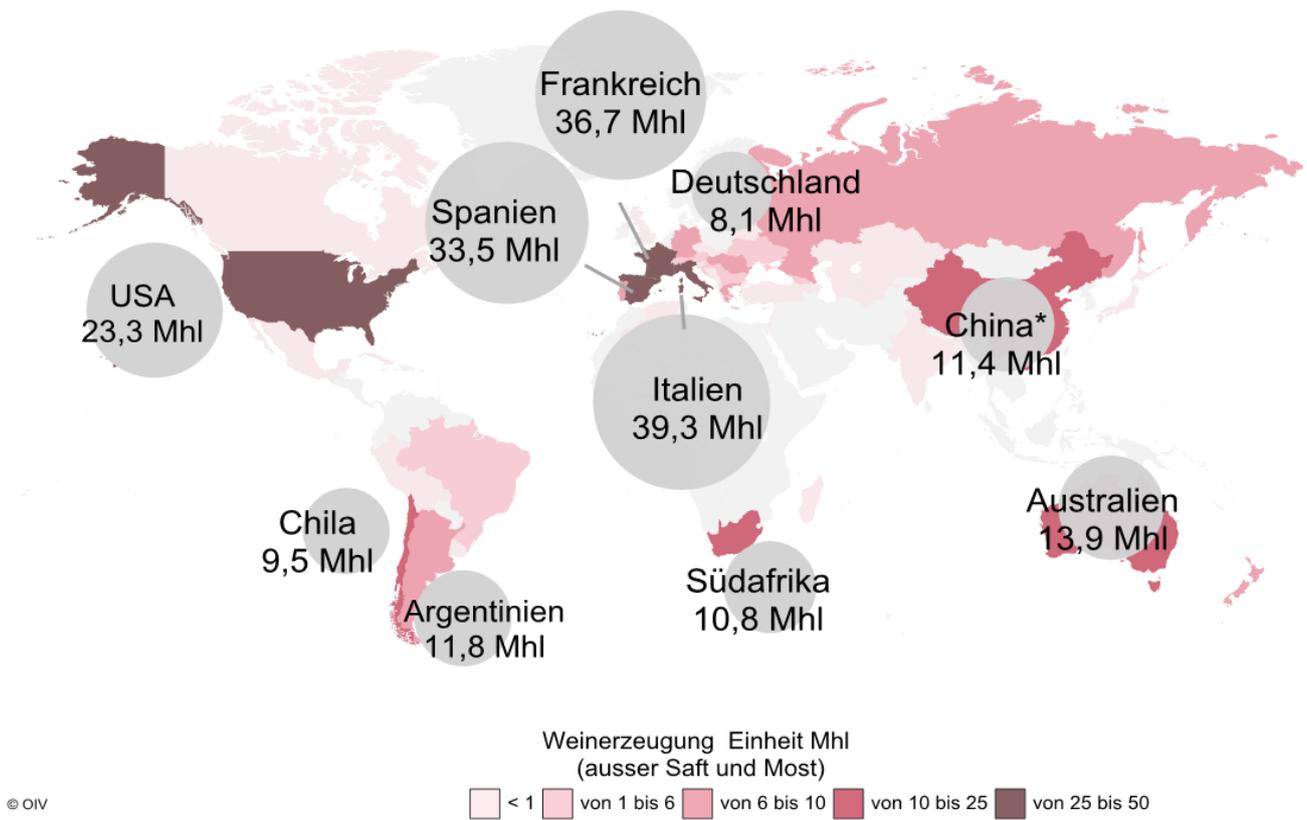
Einheit: Mhl	2013	2014	2015	2016 vorläufig	2017 Prognose	Differenz 2017/2016 Menge	Differenz 2017/2016 in %	Rang
Italien	54,0	44,2	50,0	50,9	39,3	-11,6	-23%	1
Frankreich	42,1	46,5	47,0	45,2	36,7	-8,5	-19%	2
Spanien	45,3	39,5	37,7	39,3	33,5	-5,8	-15%	3
USA (2)	24,4	23,1	21,7	23,6	23,3	-0,3	-1%	4
Australien	12,3	11,9	11,9	13,1	13,9	0,8	6%	5
Argentinien	15,0	15,2	13,4	9,4	11,8	2,4	25%	6
China*	11,8	11,6	11,5	11,4	11,4	0,0	0%	7
Südafrika	11,0	11,5	11,2	10,5	10,8	0,3	2%	8
Chile	12,8	9,9	12,9	10,1	9,5	-0,7	-6%	9
Deutschland	8,4	9,2	8,9	9,0	8,1	-0,9	-10%	10
Portugal	6,2	6,2	7,0	6,0	6,6	0,6	10%	11
Russland*	5,3	4,9	5,6	5,6	5,6	0,0	0%	12
Rumänien	5,1	3,7	3,6	3,3	5,3	2,1	64%	13
Brasilien	2,7	2,6	2,7	1,3	3,4	2,1	169%	14
Ungarn	2,6	2,4	2,8	2,8	2,9	0,1	3%	15
Neuseeland	2,5	3,2	2,3	3,1	2,9	-0,3	-9%	16
Griechenland	3,3	2,8	2,5	2,6	2,5	-0,1	-5%	17
Serbien*	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	0,0	0%	18
Österreich	2,4	2,0	2,3	2,0	2,4	0,4	23%	19
Moldawien	2,6	1,6	1,6	1,5	1,8	0,3	20%	20
Bulgarien	1,7	0,7	1,3	1,2	1,2	0,0	-2%	21
Georgien*	1,0	1,1	1,3	1,1	1,1	0,0	0%	22
Weltweit OIV (3)	290,1	269,5	274,7	268,8	246,7	-22,1	-8%	

(1): Länder, für die Daten vorliegen, mit einer Weinproduktion von über 1 Mhl

(2): OIV-Schätzung auf der Grundlage der Daten des USDA

(3): OIV-Schätzung: Mittlere Schätzung. Schätzbereich für die Bewertung der weltweiten Weinproduktion 2017: 243,3 - 250,1 Mhl

* Berücksichtigung der Zahlen 2016, die Zahlen 2017 sind noch nicht verfügbar.



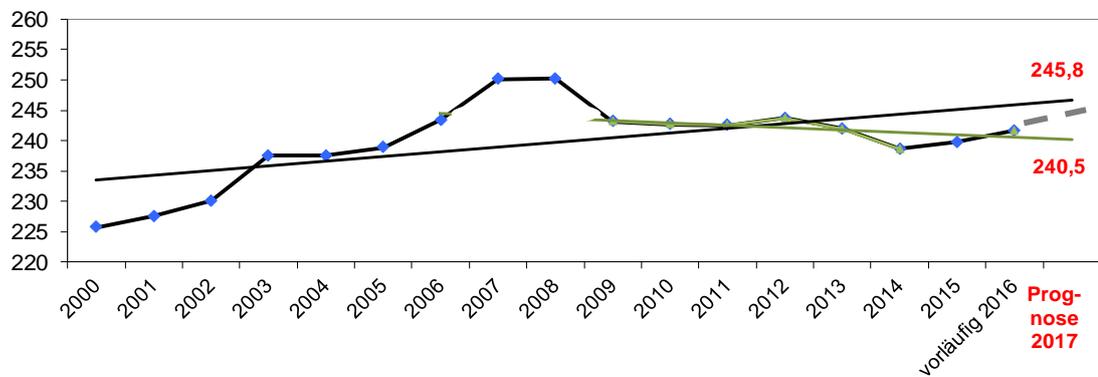
*Zahlen von 2016, die Zahlen 2017 sind noch nicht verfügbar

Weltweiter Weinkonsum

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen noch keine endgültigen Daten zum Konsum vor. Laut Schätzungen liegt dieser jedoch zwischen **240,5** und **245,8** Mhl.

Mhl

Bewertung des weltweiten Weinkonsums 2017



Quelle: OIV

Hinweis für Herausgeber:

Die OIV ist eine zwischenstaatliche Organisation mit wissenschaftlich-technischer Ausrichtung und anerkannter Zuständigkeit in den Bereichen Rebe, Wein, weinhaltige Getränke, Tafeltrauben, getrocknete Weintrauben und andere Weinbauerzeugnisse. Sie zählt 46 Mitgliedstaaten.

Im Bereich ihrer Zuständigkeiten verfolgt die OIV folgende Ziele:

- ihre Mitglieder auf die Maßnahmen hinzuweisen, die eine Berücksichtigung der Anliegen der Erzeuger, Konsumenten und anderer Akteure des Weinbausektors ermöglichen;
- andere internationale zwischenstaatliche Organisationen und nichtstaatliche Organisationen, insbesondere jene mit normativen Tätigkeiten, zu unterstützen;
- zur internationalen Harmonisierung der bestehenden Verfahren und Normen und nach Bedarf zur Ausarbeitung neuer internationaler Normen zur Verbesserung der Bedingungen für die Herstellung und Vermarktung von Weinbauerzeugnissen sowie zur Berücksichtigung der Verbraucherinteressen beizutragen.

*Abkürzungen

Thl: Tausend Hektoliter

Mhl: Millionen Hektoliter

Kontakt: Für den Erhalt weiterer Informationen können sich Journalisten an die Kommunikationsabteilung der OIV wenden:

Email: **press@oiv.int** - Tel.: +33 (0)1 44 94 80 92

Internationale Organisation für Rebe und Wein

18 rue d'Aguesseau

75008 Paris, Frankreich

www.oiv.int